

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Erste Vorschätzung der Ölfruchternte**

**Juli 1964**



Bestellnummer: B 1/II - 4/64

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

Der Anbau von Raps und Rübsen umfaßt nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1964 im Bundesgebiet über 51 000 ha und ist damit um rd. 14 % größer als im Vorjahr. Den langjährigen Durchschnitt von 1958/63 überschreitet er sogar um fast 40 %. Gestiegen ist allerdings gegenüber 1963 nur die Anbaufläche von Winterraps um 20 %, während der Anbau von Sommerraps um 9 % und der von Rübsen um 3 % zurückgegangen ist. In dem Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein ist die diesjährige Anbaufläche von Raps und Rübsen um 12 % größer als 1963. Von den übrigen Ländern weisen Hessen mit einer Steigerung von über zwei Dritteln und Niedersachsen mit fast einem Viertel erhebliche Ausdehnungen auf, während in Nordrhein-Westfalen die Ölfruchtfläche nur um 9 % gestiegen ist. In Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und im Saarland ist der Ölfruchtanbau gegenüber dem vorigen Jahr zurückgegangen, und zwar am meisten in Baden-Württemberg um 9 %.

Vorschätzung der Ölfruchternte  
Bundesgebiet

Fruchtart	JD 1958/63	1963	1964		
	in dz je ha			1963 =100	JD 1958/63 = 100
Winterraps	22,5	22,1	22,7	102,7	100,9
Sommerraps	17,4	18,2	18,4	101,1	105,7
Rübsen	16,9	17,5	18,0	102,9	106,5
Raps u. Rübsen zusammen	21,3	21,2	21,9	103,3	102,8

Die Hektarerträge wurden bei der ersten Vorschätzung durch die amtlichen Berichterstatter im Bundesgebiet bei allen genannten Ölfruchtarten etwas höher als im Vorjahr angegeben. Bei Winterraps ist der Hektarertrag im Bundesdurchschnitt um 3 % höher als bei der endgültigen Schätzung 1963 und liegt etwa auf der Höhe des langjährigen Durchschnitts. In dem Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein ist er sogar um 8 % gestiegen, während die Zunahme in Bayern nur 3 % beträgt. In den anderen Anbaugebieten wird der diesjährige Hektarertrag von Winterraps niedriger angenommen als bei der endgültigen Schätzung im Vorjahr, und zwar in dem zweitwichtigsten Anbaugebiet von Winterraps, Niedersachsen, um rd. 2 %, in Nordrhein-Westfalen jedoch sogar um 9 %. Der Hektarertrag von Sommerraps wird im Bundesdurchschnitt etwa ebenso hoch wie im Vorjahr geschätzt, überschreitet den langjährigen Durchschnitt aber um 6 %. Höhere Hektarerträge als im Vorjahr werden in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen erwartet, während in den übrigen Ländern die diesjährigen Vorschätzungen unter den endgültigen Schätzungen des Vorjahres liegen. Die Hektarerträge von Rübsen werden im Bundesdurchschnitt um 3 % höher geschätzt als 1963 und überschreiten den langjährigen Durchschnitt um 7 %. Allerdings werden nur in Schleswig-Holstein um 17 % höhere Hektarerträge erwartet, während die zwei anderen wichtigen Anbaugebiete, Niedersachsen und Bayern, um 12 % bzw. 3 % geringere Erträge als bei der vorjährigen endgültigen Schätzung melden.

Der Gesamtertrag an Raps und Rübsen im Bundesgebiet wird vorläufig mit rd. 113 000 t beziffert, das sind rd. 17 000 t oder 17 % mehr als bei der endgültigen Schätzung des Vorjahres und 43 % mehr als im langjährigen Durch-

schnitt. Von dieser Menge entfallen 95 000 t auf Winterraps, dessen Gesamtertrag um 24 % höher als im Vorjahr wäre, womit er den langjährigen Durchschnitt um 50 % überschreitet. Der Gesamtertrag von Sommerraps dagegen wird voraussichtlich im Bundesgebiet um 8 % unter der endgültigen Schätzung von 1963 liegen, und der Rübsen dürfte etwa die gleiche Gesamternte wie im Vorjahr bringen. Von den Ländern weist das Hauptanbaug Gebiet Schleswig-Holstein eine um 23 % höhere Gesamternte an Raps und Rübsen gegenüber dem endgültigen Ergebnis des Vorjahres aus. Auf dieses Land entfällt über die Hälfte der Gesamterntemenge des Bundesgebietes. Das zweitwichtigste Produktionsgebiet ist Niedersachsen mit einer Gesamternte von rd. 16 500 t, d. s. 24 % mehr als im Vorjahr, danach folgt Nordrhein-Westfalen mit 12 100 t oder 2 % mehr als 1963. In Bayern ist die diesjährige Ernte an Raps und Rübsen mit 10 800 t voraussichtlich genau so groß, wie bei der endgültigen Schätzung 1963 ermittelt wurde.

Erschienen im Juli 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

## Erntevorschätzung von Raps

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1964	21 376	24,6	52 585
2		1963	17 780	22,7	40 361
3	Hamburg	1964	26	15,1	39
4		1963	24	17,0	41
5	Niedersachsen	1964	6 755	21,4	14 456
6		1963	5 247	21,8	11 422
7	Bremen	1964	0	.	.
8		1963	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1964	5 543	20,5	11 372
10		1963	4 661	22,5	10 486
11	Hessen	1964	2 815	19,7	5 546
12		1963	1 617	20,4	3 299
13	Rheinland-Pfalz	1964	540	15,6	842
14		1963	487	17,7	863
15	Baden-Württemberg	1964	1 187	20,1	2 386
16		1963	1 331	20,9	2 781
17	Bayern	1964	3 497	21,9	7 658
18		1963	3 551	21,2	7 528
19	Saarland	1964	83	18,5	154
20		1963	113	17,5	198
21	Berlin (West)	1964	-	-	-
22		1963	-	-	-
23	Bundesgebiet	1964	41 822	22,7	95 038
24		1963	34 811	22,1	76 979

und Rübsen Anfang Juli 1964

Sommerraps			Rübsen (Winter- u. Sommerfrucht)			Raps und Rübsen zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
3 960	19,9	7 880	330	22,7	749	25 666	23,9	61 214	1
4 763	18,7	8 907	366	19,4	710	22 909	21,8	49 978	2
8	14,5	12	-	-	-	34	15,0	51	3
10	16,0	16	-	-	-	34	16,8	57	4
790	19,4	1 533	273	15,2	415	7 818	21,0	16 404	5
750	18,6	1 392	266	17,2	458	6 263	21,2	13 272	6
-	-	-	0	.	.	0	.	.	7
-	-	-	0	.	.	0	.	.	8
358	17,6	629	48	15,5	75	5 949	20,3	12 076	9
711	17,4	1 238	83	16,5	137	5 455	21,7	11 861	10
953	14,4	1 372	87	18,4	160	3 855	18,4	7 078	11
547	15,1	826	51	13,5	69	2 215	18,9	4 194	12
225	14,4	324	33	12,1	40	798	15,1	1 206	13
284	16,4	465	33	14,2	47	804	17,1	1 375	14
583	17,3	1 009	24	19,3	46	1 794	19,2	3 441	15
607	18,9	1 146	23	18,1	42	1 961	20,2	3 969	16
1 522	18,0	2 740	250	16,0	400	5 269	20,5	10 798	17
1 545	18,2	2 812	254	16,5	419	5 350	20,1	10 759	18
68	12,1	82	3	12,2	4	154	15,6	240	19
79	16,6	131	3	.	.	195	17,1	329	20
0	.	.	-	-	-	0	.	.	21
0	.	.	-	-	-	0	.	.	22
8 467	18,4	15 581	1 048	18,0	1 889	51 337	21,9	112 508	23
9 296	18,2	16 933	1 079	17,5	1 882	45 186	21,2	95 794	24